



Abend =

Zeitung.

13.

Donnerstag, am 15. Januar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler (F. H. H.).

Die Amazone von Miremont.

(Fortsetzung.)

11.

Am andern Morgen verließ der König Miremont; er hatte mit inniger Theilnahme der Dame des Schlosses Lebewohl gesagt. Als er mit Fervaques in den Schloßhof trat, wo die wiehernden Rosse sie erwarteten, ließ er den Tiger ihm vorsehren. Du hast Deine Wette gewonnen, — rief er ihm zu — besteig' das Ross, es ist Dein! — Dies sagend sprengte er, noch einmal Magdalene grüßend, eben so trübe gestimmt über die Zugbrücke, als er freudigen Muthes in das Schloß eingeritten war.

Magdalene ahnete wohl, wer das Geheimniß ihres Herzens verrathen hatte; aber zu genau Alicens Herz kennend, war sie von der guten Absicht, die das Mädchen zu dieser Uebereilung bewogen hatte, überzeugt, schwieg und machte ihr keine Vorwürfe. Sie ließ Lagrange zu sich entbieten, gab ihm einen Auftrag, der ihn auf einige Zeit von Miremont entfernte, bat ihn aber, sobald das Kriegfeuer in ihrer Gegend wieder auflodern würde, schnell zu ihr zurückzukehren. Er gehorchte auch jetzt, denn er fühlte selbst, daß ihr Anblick nur seine Sehnsucht und mit ihr seine Qual vermehre. Traurig sagte er ihr Lebewohl und folgte dem Könige von Navarra nach Fearn.

Aber Magdalene sollte nicht Jahre, nur Monate sollte sie einsam bleiben. König Heinrich der Dritte

rüstete zwei Heere gegen die Hugenotten; das eine, von dem Herzoge von Mayenne befehligt, rückte gegen Rochelle, das andere unter dem Herzoge von Alençon, der seiner Partei abtrünnig geworden, gegen die Loire, während der König von Navarra in Guienne und Gascogne reisende Fortschritte machte. Die Hugenotten, zu schwach, sich den königlichen Heeren in offenem Felde entgegen zu stellen, beschränkten sich auf die Vertheidigung der noch innehabenden festen Plätze, so die Macht der Königlichen zu brechen. Aber trotz ihres tapfern Widerstandes fiel la Vrouage und der Herzog von Alençon rückte über die Loire vor la Charité, das er nach heftigem Widerstande einnahm und von hier aus Auvergne bedrohte. Issoire, von den Hugenotten besetzt, hatte am meisten zu befürchten: deshalb sandte der König von Navarra Lagrange nach Miremont, die Amazone aufzufordern, mit ihren Rittern zur Vertheidigung dieser damals sehr wichtigen Stadt beizutragen, und versprach zugleich, in den Evennen ein Heer zu ihrem Entsatze sammeln zu lassen. Magdalene folgte willig dieser Aufforderung, und mit Lagrange und vierzig ihrer Ritter, von denen noch keiner, der nicht im Kampfe den Tod gefunden, sie verlassen hatte, warf sie sich in die bedrängte Stadt. Die Uebrigen blieben zur Vertheidigung in den Schlössern zurück.

Chavagnac, der im Namen des Königs in Issoire befehligte, war so galant, ihr das Commando abzutreten und unter ihren Befehlen fechten zu wollen; Magdalene schlug es aber ab, und machte nur die ein-